

Ein unermüdlicher Botschafter von Fribourg Region



André Genoud ist Ehrenpräsident des FTV und ein Mann der Tat, der Gastfreundschaft gross schreibt. Diskret bleibt er seiner Devise "Mehr Sein als Schein" treu.

1972 leitete André Genoud das Verkehrsdepartement und kam als Vertreter des Staates zum FTV. Als Direktor der GFM übernahm er 1979 de facto den Vorsitz des Verbandes, den er 20 Jahre innehatte. In Bezug auf diese Zeit betont der

Ehrenpräsident den grossen Einsatz der Direktoren Germain Maillard und Jacques Dumoulin, auf die er sich stets verlassen konnte.

Die Feststellung, dass es dem Freiburger Tourismus in grossem Masse an Infrastruktur und Mitteln fehlte, veranlasste André Genoud schnell dazu, über eine neue Finanzierungsquelle nachzudenken. Er schlug Staatsrat Pierre Dreyer die Schaffung eines Fonds zur Verbesserung der Sport- und Hotellerie-Anlagen vor. Die von Ferdinand Masset eingereichte Motion führte 1979 schliesslich zur Schaffung des Tourismusförderungsfonds des Kantons Freiburg (TFF).

Die Tourismusbranche, die in der Wirtschaft lange vernachlässigt worden war, nahm eine neue Dimension an. Dank des TFF verbesserte sich das Angebot fortlaufend, sowohl in puncto Qualität als auch bei der Quantität. Parallel dazu betont André Genoud die Entwicklung der Anzahl und der Kompetenzen der für die Tourismusorganisationen tätigen Personen, sowohl auf kantonaler als auch auf regionaler Ebene.

Der Ehrenpräsident des FTV glaubt, dass der Kanton mit den Devisen «Ab Fribourg die Schweiz entdecken» und «In Fribourg die Schweiz entdecken» sämtliche Vorzüge der Schweiz im Kompaktformat vereint. Auch heute noch beteiligt er sich am Empfang der Gäste, indem er verschiedene Reisen für Gruppen aus China, Argentinien oder Frankreich organisiert. Es geht ihm nicht nur darum, die Tourismusorte zu präsentieren, es ist ihm ausserdem eine Herzensangelegenheit, eine bessere Kenntnis der Schweizer Institutionen und Traditionen zu vermitteln.

Die Bedeutung des Wanderns für den Tourismus

Bei der Generalversammlung des FTV 1995 präsentierte André Genoud die Idee für einen Verband zur Förderung der regionalen Produkte. Er war überzeugt, dass es die Freiburger Besonderheiten verdienen, zur Geltung gebracht zu werden, ebenso wie die Landschaften, die man auf Wanderungen entdecken kann. Er freut sich über den neuen Aufschwung, den das Wandern erlebt und von dem im Besonderen die Voralpen und die Bergbahnen profitieren.

Der ehemalige Präsident begrüsst die jüngsten Realisierungen des FTV wie beispielsweise das

Freiburger Tourismus-Observatorium und die Abteilung Incoming. Der Kanton verfügt über ein bestens ausgestattetes Schaufenster, das nicht nur Prêt-à-Porter-Produkte bietet, sondern auch massgeschneiderte Angebote. Seiner Meinung nach müssen nun nur noch die Verkaufszahlen steigen, um den bedeutenden Platz des Tourismus in der Wirtschaft erneut zu bekräftigen.

Olympische Form

Im Laufe der Jahre hat André Genoud seinen unerschütterlichen Optimismus und seine grosse Beharrlichkeit unter Beweis gestellt. Unproduktiver Formalismus ist ihm ein Gräuel, er möchte Projekte entwickeln, keine Verfahren! Kurz vor seinem 80. Geburtstag ist er aktiver denn je, um «nicht einzurosten», wie er gerne sagt.